



Den Lerneffekt erhöhen:  
die Vorteile interaktiver Boards nutzen



# „Der Lehrer als Lernarchitekt“

Engagement und Überzeugungsarbeit sind gefragt, um beim Thema interaktives Klassenzimmer Erfolge verbuchen zu können. Das Berliner Fachhandelsunternehmen **Minhoff** gilt als Pionier in diesem Bereich. Wir sprachen mit Geschäftsführerin Antje Minhoff über Erfolgsfaktoren und -erlebnisse.

Frau Minhoff, Ihr Fachhandelsunternehmen und Sie ganz persönlich engagieren sich intensiv für den verstärkten Einsatz digitaler Medien in Schulen und Universitäten. Woher kommt die Intention?

Unser und mein persönliches Engagement kommt neben einem ausgeprägten sozialen Verantwortungsbewusstsein ganz einfach aus der Erkenntnis, dass unsere Kinder als höchstem Gut der Gesellschaft bestmöglich auf das Leben und den Beruf vorbereitet werden müssen. Die Nutzung digitaler Medien ist heute bei den Kids zu einer Selbstverständlichkeit geworden. In dieser digitalen Welt muss den Schülern von Anfang an die nötige Medienkompetenz vermittelt werden, um Informationen, Inhalte und Infoquellen kritisch prüfen zu können. Schulen und natürlich auch Universitäten müssen die beste Ausstattung haben, von der IT über WLAN bis zum interaktiven Klassenzimmer, um diesen extrem wichtigen Auftrag erfüllen zu können. Ganz wichtig

ist, dass die Kids lernen, mit den neuen digitalen Medien sinnvoll umzugehen.

Was sind denn die besonderen Vorteile interaktiver Whiteboards?

Interaktive Whiteboards haben zunächst einmal den riesengroßen Vorteil, dass damit IT und Internet in die Schulen gekommen sind. Der Lehrer ist heute im Idealfall ein Lernarchitekt, der entsprechend der unterschiedlichen Unterrichtsformen und -inhalte agieren kann. Und dies von der Einbeziehung tages- und stundenaktueller Themen über die einfache und schnelle Wiederholung bis zu verschiedenen Stationen für einzelne Schüler und Schülergruppen. Er kann so auch qualifiziert auf die verschiedenen Schülertypen eingehen, Kommunikation und Teamarbeit fördern und damit vor allem die Lerneffektivität signifikant erhöhen. Zudem bieten die Vernetzung und der interaktive, digitale Austausch mit anderen Schulen und Institutionen ganz neue Möglichkeiten.



Antje Minhoff: „Das Ende der Kreidezeit in den Schulen in Berlin und Brandenburg ist absehbar.“

Sie haben sich für den Hersteller Smart entschieden. Warum das klare Bekenntnis? Smart Boards haben den großen Vorteil, dass der Lehrer quasi mit leeren Händen kommen kann. Er geht in den Klassenraum, drückt auf den Schalter des Boards und kann sofort loslegen. Die Lehrer merken dabei ganz schnell, die



Vorteile des Handlings und der Software zu nutzen. Zudem stimmt die Betreuung durch Smart – ein nicht ganz zu unterschätzender Aspekt.

Im Schulbereich können Sie auf einige beachtliche Erfolge verweisen. Sind Sie mit der Entwicklung zufrieden?

Als ungeduldiger Mensch geht mir natürlich manches zu langsam. Dennoch, die Erfolge seit dem Start im Jahr 2008 mit der Ausstattung der Grundschule an der Bäche als erster staatlicher Grundschule mit dem Tausch der Kreidetafeln in interaktive Boards sind beeindruckend. Jedes Jahr kommen neue Schulen und Universitäten hinzu. Unserem großen Ziel, sämtliche Bildungseinrichtungen in Berlin und Brandenburg kreidefrei zu machen, sind wir schon ein ganzes Stück näher gekommen.

Was sind die Hürden, die Sie in Vorgesprächen und bei Ihren Schulungsveranstaltungen überwinden müssen?

Große Hürden müssen wir glücklicherweise inzwischen nicht mehr überwinden. Die grundsätzliche Bereitschaft ist da, allerdings müssen in vielen Schulen die IT-Voraussetzungen erst noch geschaffen werden. Wir bei Minhoff bieten entsprechend die ganzheitliche Lösung vom gesamten IT-Management über die Ausstattung der interaktiven Klassenzimmer bis zum Support an. Nur so können die neuen digitalen Möglichkeiten überhaupt richtig genutzt werden. Ganz wichtig ist natürlich auch, die Schulleiter und Pädagogen ausgiebig mit den technischen Finessen vertraut zu machen. Dafür bieten wir regelmäßig Workshops und zertifizierte Fortbildungen, an denen täglich bis zu 60 Lehrkräfte teilneh-

men. Hilfestellung bietet zudem die Minhoff-Website, wo zeitunabhängig Online-Schulungen, Tutorials usw. genutzt werden können. Großer Beliebtheit erfreuen sich auch die kostenfreien Unterrichtseinheiten, die für alle Klassenstufen zur Verfügung stehen.

[www.minhoff.de](http://www.minhoff.de)